

Interessante Zahlen aus der Aufstellung des **Inventars**, wie es von dem Konkursverwalter, Herrn Canzler, unterm 6. Juli 1925 dem Konkursgericht eingereicht ist, zwecks Feststellung der **Teilungsmasse** und der **Inanspruchnahme der Haftpflicht** der Genossen der „Präzision“.

Inventar.	Mk.
1. Vorgefundene Kasse	921,38
2. Vorgefundener Postscheck- und Bankbestand	6 734,30
3. Vorräte an Edelmetall	75 218,35
4. „ „ Rohmaterial	10 873,03
5. „ „ Nebenmaterial	17 406,87
6. „ „ Halbfabrikaten	214 712,46
7. „ „ Furnituren	114 894,37
8. „ „ fertigen Uhren	331 008,00
9. „ „ Maschinen, Lehren, Werkzeuge, Platzkasten einschließlich derjenigen in Altenberg, Hohenstein. Die für Altenberg aufgeführten Maschinen im Werte von 15000 Mk. sind den feinmechanischen Werkstätten zur Benutzung geliehen	240 139,00
10. Inventar inklusive Hohenstein	54 819,00
11. Inventar, Maschinen, Betriebsmobiliar, Material in Altenberg	2 305,00
12. Lagerbestand, Warenvorräte, Inventar in UDU, Teuchern	41 060,13

Beteiligungen.

13. Glashütten Teuchern, Genossenschaft hat eine Forderung von 535 754,16 Mk.	
14 a. Hohenstein, siehe unter 9/10 Gehäusefabriken.	
14 b. Uhrenfabrik Hohenstein, G. m. b. H. Präzision 16000 Mk. } Umstellung noch nicht er- U . . . 4000 „ } folgt. Frist abgelaufen. Auf Monate mit Aufträgen „Centra“ versehen. Präzisionsgenossenschaft hat eine Forderung in Höhe von 26839,02 Mk.	

15. Vereinigte Werke Präzision 18000 Mk. Umstellung noch nicht er- Ernstthal 2000 „ } folgt. Goldbilanz von den Gesellschaftern noch nicht genehmigt, aber eingereicht.	
---	--

16. Feinmechanische Werkstatt. Maschinen, größtenteils Eigentum der Präzision. Schuldet an Präzision 126815,34 Mk.	
--	--

Grundstücke.

17. A. Gewerbliche Gebäude.	
I. Glashütte,	
Dresdener Straße 16, Vollendung	
Wert der gewerblichen Räume 120000 Mk.	
„ des unbebauten Landes 9000 „	129 000,00
II. Dresdener Straße 14, Verwaltung und Edelsteinschleiferei	
Wert der Gebäude 40000 Mk.	
„ des unbebauten Landes 9000 „	49 000,00
III. Dittersdorfer Weg, Rohwerk mit Wohnung	200 000,00
IV. das, Transformatorhaus	—
V. Hohenstein-Ernstthal, Dresdener Straße 59. Fabrikgebäude mit zwei Wohngebäuden.	
Wert der gewerblichen Gebäude 50000 Mk.	
„ „ Wohngebäude . . . 30000 „	80 000,00
VI. Altenberg, Wohngebäude mit gewerblichen Räumen	30 000,00
B. Wohngebäude Glashütte.	
VII. Dittersdorfer Weg, Wohnhaus I	45 000,00
VIII. „ „ „ II	45 000,00
IX. „ „ „ III	45 000,00
X/XI. Dresdener Straße 9, Doppelwohnhaus	15 000,00
XII. Königsweg 1, Wohnhaus mit Wagenhallen	18 000,00
XIII. Hohenstein, Dresdener Str. 59 (s. unter V).	
XIV. Lungwitzer Straße, Wohnhaus mit Teich	20 000,00
XV. Altenberg (siehe unter VI).	
XVI. Dresden, Bahnhofstraße 1 a	120 000,00
XVII. Grundstücke in Teuchern.	
Fabrikgrundstücke und Landgrundstück	190 000,00
	2 096 091,83

Hypotheken.

18. Auf dem Grundstück in Glashütte, Hauptstraße 9, eingetragen an zweiter Stelle in Höhe von Die an erster Stelle eingetragene Hypothek beträgt 35 000 Mk.	Mk. 20 000,00
19. Anteile bei anderen Unternehmungen	94 748,84
Landesgewerbebank Sachsen, Dresden	3777 Mk.
Usine Genf	2800 „
Goldkredit-A.-G., Berlin	3360 „
	9937 Mk.

Uebertrag 9937 Mk.	
Gewerbebank Hohenstein-Ernstthal	5050 „
Rohstoff-Einkaufsgenossenschaft Glashütte	600 „
Städtische Baubank Glashütte	1060 „
Bankverein Glashütte	100 „
	16747 Mk.

Effekten und Beteiligungskonto II.	
Uhrenfabrik Hohenstein	16 000 Mk.
Vereinigte Werke	20 000 „
Feinmechanische Werkstatt	42 000 „
Sonstige Beteiligung	—
	78 000 Mk.

20. Außenstände	1 925 918,42
darunter Schuldner:	

Glashütte	126 000 Mk.
UDU	229 000 „
Leipzig	466 000 „
Hohenstein	26 000 „
Altenberg	46 000 „
Teuchern	535 000 „

21. Rückstände auf Anteilzahlungen von Genossen fällig bis 31. Dezember 1924	314 466,56 Mk.
„ „ 31. Dezember 1925	529 652,14 „
	844 098,70 Mk.

hiervon ab fällige Beträge vom 17. Juni bis 31. Dezember 1925	170 000,00 „
	674 098,70
	4 810 857,79

Hiervon ab:

a) Bei Bewertung (siehe unter 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12) ist mit einem Mindererlös von	700 000 Mk.
zu rechnen, weil ein größerer Teil der Uhren, sicherungshalber übereignet ist.	
b) Bei Bewertung des Hausbesitzes I bis XVII von zusammen 986 000 Mk. dürfte mit einem Ausfall von 540 000 Mk. zu rechnen sein	540 000 „
c) Bei Verwertung der Hypothek von 20 000 Mk. dürfte Ausfall	10 000 „
d) Nr. 19 ausgeführte Anteile dürften in Abzug zu bringen sein	90 000 „
e) Von den Außenständen dürfte als uneinbringlich zu bezeichnen sein	1 600 000 „
f) Von den Rückständen auf Anteile Einzahlungen d. Genossenschaften sind als uneinbringlich abzusetzen	135 000 „
	3 075 000,00

Teilungsmasse 1 735 857,79

Passiven.

Gläubiger	3 401 292,31
darunter: Girozentrale	2914 071 Mk.
Gewerbebank Hohenstein-Ernstthal	1 289 „
Girokasse Leipzig	388 153 „
„ Ernstthal	2918 „
	3306 448 Mk.
Forderung der Angestellten vom 1. bis 15. Juni	4861 „
	3311 309 Mk.

Nach der vorstehenden Aufstellung entfallen auf die Forderungen der nichtbevorrechtigten Gläubiger etwa 50% Berichtigungen aller Art bleiben vorbehalten. Eine Anerkennung der Schulden ist durch die Aufnahme in die Bilanz sowie das Inventar nicht ausgesprochen.

In dieser Aufstellung sind Massekosten, Masseschulden, bevorrechtigte Forderungen, etwaige Prozeßkosten usw. noch nicht berücksichtigt, da diese zur Zeit sich nicht beziffern lassen.

Bei Verwertung der Anteile an fremden Unternehmungen ist ein Geldbetrag für die Masse kaum zu erwarten. Diese Anteile sind unter „Beteiligungen“ im vorliegenden Inventar aufgeführt.

Weiter kann bei Verwertung der Grundstücke mit einem Ueberschuß über den Hypothekenbestand ohne weiteres nicht gerechnet werden, da auf sämtliche Grundstücke, die der Präzision Glashütte gehören, Sicherungshypotheken für die Girozentrale eingetragen sind. Es muß daher beim Verkauf dieser Grundstücke von Fall zu Fall ein Abkommen mit der genannten Gläubigerin hinsichtlich der Sicherungshypothek bzw. wegen Löschung derselben getroffen werden.

Wegen des Ausfalles, den die Konkursgläubiger hinsichtlich ihrer Forderungen erleiden, sind die Genossen heranzuziehen.